

Das Sonnenkonto

Sonnenschutzmittel Im Alltag wie im Urlaub braucht die Haut Schutz vor UV-Strahlen.



Jede Minute zählt. Kosmetikredakteurin Lea Lukas verbringt im Alltag mehr Zeit in der Sonne als gedacht.

Am Ende des Tages bin ich überrascht, aber auch sauer. Auf mich selbst. Als Kosmetikredakteurin bei der Stiftung Warentest weiß ich es doch eigentlich besser: Jede Sonnenminute im Alltag zählt. Ich habe auf den Bus zur Arbeit gewartet, Mittagspause im Café gemacht, auf dem Markt eingekauft, bin zur Kita und auf den Spielplatz geradelt. Insgesamt habe ich gestern, in meinem ganz gewöhnlichen Alltag, zweieinhalb Stunden in der Sonne verbracht. Im Gesicht hat mich meine Tagescreme mit Lichtschutzfaktor 15 geschützt. Meine Arme und Beine einzucremen, habe ich schlicht vergessen.

Dabei ist wirksamer Sonnenschutz nicht einmal teuer, wie unsere Tests zeigen: Einmal den ganzen Körper einzucremen, kostet mit den Testsiegern weniger als 50 Cent.

Sehr gut geschützt zum kleinen Preis

In diesem Jahr haben wir erneut Lotionen und Sprays mit hohem und sehr hohem Lichtschutzfaktor ins Labor geschickt: 30, 50 und 50+, ideal für meinen eher hellen Hauttyp. Die ersten Plätze belegen die günstigsten Produkte im Test: die sehr gute Sonnenmilch von Lidl, Penny und Rewe sowie die von Real. Sie sind ab 1,17 Euro je 100 Milliliter erhältlich. Auch das Sonnenspray von dm ist sehr gut, aber etwas teurer.

Tipp: Vor allem hellhäutige Menschen sollten auf einen hohen Schutz vor UV-Strahlung setzen – im Alltag und im Urlaub. Auch für Kinder ist er unverzichtbar. Ihre Haut ist noch besonders empfindlich und verbrennt schnell. Damit die Produkte wirken, heißt es: Reichlich auf der Haut verteilen. Sprays am besten zweimal hintereinander

auftragen: Körper einsprühen, Spray verreiben und trocknen lassen, nach wenigen Minuten wiederholen.

Das teure Eco ist mangelhaft

Vom Schlusslicht in unserem aktuellen Test würde ich abraten. Es ist die Sonnenmilch der Naturkosmetikmarke Eco: mit 21,20 Euro je 100 Milliliter das teuerste Produkt im Test. Sie schneidet mangelhaft ab, weil sie – im Verhältnis zum ausgelobten Sonnenschutzfaktor – einen zu niedrigen UVA-Schutz bietet. Ein Zuviel an UVA-Strahlung kann die Haut langfristig schädigen und zu frühzeitiger Hautalterung oder sogar Hautkrebs beitragen.

Außerdem wurde die Eco-Lotion nicht mit Keimen fertig, die wir ihr zusetzten. Sie fiel durch den Konservierungsbelastungs-

ist schnell voll

Die meisten Lotionen und Sprays schützen zuverlässig. Ein Produkt nicht.



test. Ein Gesundheitsrisiko geht von ihr damit nicht zwangsläufig aus. Allerdings können sich verkeimte Kosmetika verändern, zum Beispiel an pflegender oder schützender Wirkung einbüßen.

Bereits 2015 hatten wir ein Eco-Sonnenschutzmittel wegen mangelhaften UVA-Schutzes kritisiert. Der Anbieter nahm daraufhin Anstoß an unserer Testmethode. Er bezeichnete sie als „ungeeignet“, als „preiswerten Massentest“ und bemängelte, dass wir den UVA-Schutz auf Kunststoffplättchen statt auf der Haut realer Testpersonen ermitteln. Dem halten wir entgegen: Das Testverfahren entspricht einer seit Langem international gültigen wissenschaftlichen Norm, und der Einsatz der Plättchen führt dazu, dass wir Menschen nicht unnötig durch UVA-Strahlen belasten müssen. Das

ist für uns wichtig, wenn es schon beim UVB-Schutz keine andere Messmethode gibt, als Hautareale freiwilliger Testpersonen einer UVB-Licht-Dosis auszusetzen.

Niveas „Anti-Flecken“-Versprechen

Auf der Kleidung können Sonnenschutzmittel hartnäckige Flecken verursachen. Auch unsere Leser kennen das Problem. Das bestätigten rund Dreiviertel der 170 Teilnehmer einer nicht repräsentativen Blitzumfrage, die wir im Mai auf unserer Internetseite test.de durchführten.

Nivea wirbt mit einer „Anti-Flecken“-Formel. Auf den Flaschen springt mir ein strahlend weißes T-Shirt ins Auge. Der Satz in kleiner Schrift darunter „Hilft, die Intensität von Sonnencreme-Flecken nach dem Waschen zu reduzieren“ schränkt das ▶

Unser Rat

18 von 19 Lotionen und Sprays halten ihr UV-Schutz-Versprechen. Vier Produkte schneiden insgesamt sogar sehr gut ab und schonen auch noch den Geldbeutel: Die Sonnenmilch von **Lidl, Real, Penny und Rewe** kostet zwischen 1,17 und 1,50 Euro, das Sonnenspray von **dm** gibt es für 2,23 Euro (alle Preise pro 100 Milliliter). Volle Sonnenschutz bieten günstige wie teure Produkte aber nur, wenn sie reichlich und regelmäßig aufgetragen werden.



Störende Spuren.
Wo Kleidung an der Haut reibt, können Sonnenschutzmittel Flecken verursachen.

Versprechen jedoch erheblich ein. Immerhin wirkt es auf den ersten Blick so, als würden die Nivea-Produkte erst gar keine Flecken verursachen. Von uns gibt es dafür Punktabzug bei den Werbeaussagen.

Gelbliche Verfärbungen entstehen oft an Kragen und Bündchen, wo die Kleidung auf der Haut reibt. Neben den Lotionen selbst

können etwa Schweiß, Hautfett, Wasser und sogar Waschmittel eine Rolle spielen.

Die Verfärbungen entstehen durch eine Kombination verschiedener Ursachen. Wir haben noch keine Methode gefunden, Sonnenmilchflecken reproduzierbar zu erzeugen. Auch nach intensiven Recherchen ist uns kein Testverfahren dafür bekannt. Wie

ILLUSTRATION: STIFTUNG WARENTEST



Lotionen und Sprays mit hohem und sehr hohem Sonnenschutzfaktor (30, 50 und

Produkt		Lidl Cien Sun Sonnenmilch Classic ³⁾	Penny und Rewe t. Today Sonnenmilch ⁵⁾	dm Sundance Sonnenspray ⁶⁾	Real Söi Sönnenmilch ²⁰⁾	Avène Eau Thermale Sonnenspray	La Roche-Posay Anthelios XL Wet Skin Gel	Rossmann Sun Ozon Transparentes Sonnenspray	Yves Rocher Solaire Peau parfaite Sonnen-Milch-Spray
Angebotsform		Flasche	Flasche	Pumpspray	Flasche	Pumpspray	Tube	Pumpspray	Pumpspray
Sonnenschutzfaktor laut Anbieter		30	30	50	30	30	50+	30	30
Inhalt (ml)		250	300	200	200	200	250	200	150
Mittlerer Preis ca. (Euro)		2,95	3,50	4,45	2,99	21,50	23,00	3,25	14,90
Preis für 100 ml ca. (Euro)		1,18	1,17	2,23	1,50	10,80	9,20	1,63	9,95
+ test - QUALITÄTSURTEIL	100%	SEHR GUT (1,3)	SEHR GUT (1,3)	SEHR GUT (1,4)	SEHR GUT (1,4)	GUT (1,6)	GUT (1,6)	GUT (1,6)	GUT (1,6)
Einhalten des ausgelobten Schutzes	35%	sehr gut (1,0)	sehr gut (1,0)	sehr gut (1,0)	sehr gut (1,0)	sehr gut (1,0)	sehr gut (1,0)	sehr gut (1,0)	sehr gut (1,0)
Sonnenschutzfaktor (UVB)		++	++	++	++	++	++	++	++
UVA-Schutz		++	++	++	++	++	++	++	++
Feuchtigkeitsanreicherung	20%	sehr gut (1,0)	sehr gut (1,0)	sehr gut (1,0)	sehr gut (1,0)	gut (2,2)	gut (2,2)	gut (1,7)	gut (2,2)
Anwendung	25%	sehr gut (1,4)	sehr gut (1,3)	gut (1,9)	gut (1,7)	gut (1,6)	gut (1,7)	gut (1,7)	sehr gut (1,5)
Entnahme bei 20°C/ 40°C		++	++	+	+	+	+	+	+
Auftragen, Einziehen und Hautgefühl		+	+	+	+	+	+	+	++
Wärme- und Kältebeständigkeit		++	++	++	++	++	++	++	++
Mikrobiologische Qualität	0%	sehr gut (1,0)	sehr gut (1,0)	sehr gut (1,0)	sehr gut (1,0)	sehr gut (1,0)	sehr gut (1,0)	sehr gut (1,0)	sehr gut (1,0)
Kritische Duftstoffe nachgewiesen	0%	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschriftung und Verpackung	20%	gut (2,0)	gut (2,0)	gut (2,0)	gut (2,0)	gut (1,8)	gut (1,8)	gut (2,0)	gut (2,0)
Anwendungshinweise		++	++	++	++	++	++	++	++
Beschriftung und Werbeaussagen		○ ⁴⁾	○ ⁴⁾	○ ⁷⁾	○ ⁴⁾	○ ⁴⁾	○ ⁴⁾	○ ⁴⁾	○
Verpackung		○	○	○	○	+	+	○	○
Angaben laut Anbieter (nicht bewertet)									
Sonnenschutzfilter ¹⁾		■ b, c, e, o	■ b, c, e, g, o	■ b, c, d, e, g, j, l, o	■ a, b, c, e	■ b, d, g, k	■ b, c, d, e, f, l, m	■ b, c, e, g, l, o	■ b, c, l, o
Konservierungsstoffe ²⁾		<input type="checkbox"/> Entfällt	<input type="checkbox"/> Entfällt	<input type="checkbox"/> Entfällt	<input type="checkbox"/> Entfällt	■ u	■ s	<input type="checkbox"/> Entfällt	■ x
Farbstoffe/Parfüm		<input type="checkbox"/> /■	<input type="checkbox"/> /■	<input type="checkbox"/> /■	<input type="checkbox"/> /■	<input type="checkbox"/> /■	<input type="checkbox"/> /■	<input type="checkbox"/> /■	<input type="checkbox"/> /■

Bewertungsschlüssel der Prüfergebnisse:
 +++ = Sehr gut (0,5–1,5). ++ = Gut (1,6–2,5).
 ○ = Befriedigend (2,6–3,5). ⊖ = Ausreichend (3,6–4,5).
 — = Mangelhaft (4,6–5,5).
 Bei gleichem Qualitätsurteil Reihenfolge nach Alphabet.
 *) Führt zur Abwertung (siehe „So haben wir getestet“ auf Seite 22/23).
 ■ = Ja. □ = Nein.

1) a = Titanium Dioxide. b = Butyl Methoxydibenzoylmethane. c = Octocrylene. d = Bis-Ethylhexyloxyphenol Methoxyphenyl Triazine. e = Ethylhexyl Salicylate. f = Homosalate. g = Diethylhexyl Butamido Triazone. i = Sodium Phenylbenzimidazole Sulfonate. j = Diethylamino Hydroxybenzoyl Hexyl Benzoate. k = Methylene Bis-Benzotriazolyl Tetramethylbutylphenol. l = Ethylhexyl Triazone. m = Drometriszole Trisiloxane. n = Terephthalylidene Diamphor Sulfonic Acid. o = Phenylbenzimidazole Sulfonic Acid. p = Isoamyl p-Methoxycinnamate. q = Polysilicone-15. r = Zinc oxide.
 2) s = Phenoxethanol. u = Benzoic Acid. x = Potassium Sorbate. z = Salicylic Acid. 3) Hergestellt von Win Cosmetic. 4) Wasserfestigkeit/-beständigkeit ausgelobt. Das kann beim Verbraucher eine trügerische Sicherheit erzeugen. 5) Hergestellt von Emil Kiessling. 6) Laut Anbieter veganes Produkt. 7) Zwar Wasserfestigkeit/-beständigkeit ausgelobt, aber Erläuterung der diesbezüglichen Anforderungen auf der Produktrückseite: „Nach 40 Minuten Aufenthalt im Wasser besteht weiterhin mindestens 50 % des ausgelobten Lichtschutzfaktors.“ Damit erscheint die Gefahr verringert, dass beim Verbraucher eine trügerische Sicherheit erzeugt wird. Jedoch Inhaltsstoffliste und Anwendungshinweise nicht gut lesbar.



gut sie sich wieder auswaschen lassen, können wir deshalb nicht überprüfen.

Tipp: Ziehen Sie sich nach dem Eincremen nicht sofort an. Lassen Sie Sonnenschutzmittel erst auf der Haut trocknen. Auf dunklen Fasern sind die Flecken weniger zu sehen als auf hellen. Dunkle, dichte Stoffe schützen zudem besser vor UV-Strahlen.

Was „wasserfest“ bedeutet

Fast alle Anbieter von Sonnenschutzmitteln bewerben ihre Produkte als „wasserfest“. Doch ein Teil des Schutzes kann beim Baden verloren gehen. Selbst wenn die Produkte danach nur noch die Hälfte ihrer ursprünglichen Schutzleistung bieten, dürfen sie laut internationaler Norm als „wasserfest“

gekennzeichnet sein. Für das vollmundige Versprechen ziehen wir Wertungspunkte ab. Nur dm macht das transparent – wenn auch in kleiner Schrift auf der Rückseite der Sprühflasche.

Tipp: Auch wer Sport treibt und schwitzt, sollte regelmäßig nachcremen – nach dem Baden und Abtrocknen sowieso. ▶



50+): Die günstigsten sind spitze

Aldi Ombra Sun Sonnenspray Easy Protect Light Touch ⁸⁾	Garnier Ambre Solaire Sonnenschutz-Milch ⁹⁾	Nivea Sun Schutz & Pflege Sonnenmilch	Eucerin Sonnen Allergie Schutz Sun Creme-Gel	Piz Buin Ultra Light Hydrating Sun Spray	Vichy Idéal Soleil Sonnenspray mit Hyaluron	Weleda Sun Edelweiss Sonnenmilch ¹²⁾	Ladival Empfindliche Haut Sonnenschutz Lotion	Biotherm Spray Solaire Lacté	Lancaster Sun Beauty Oil-Free Milky Spray	Eco Sunmilk Sensitive ⁶⁾ ¹⁷⁾
Aerosolspray	Flasche	Flasche	Flasche	Pumpspray	Pumpspray	Tube	Flasche	Pumpspray	Pumpspray	Tube
30	30	50+	50	30	30	30	50	30	30	30
150	200	200	150	200	200	150	200	200	150	75
2,95	5,45	12,50	16,70	10,00	20,50	20,00	21,50	25,00	30,00	15,90 ¹⁸⁾
1,97	2,73	6,25	11,10	5,00	10,30	13,30	10,80	12,50	20,00	21,20
GUT (1,7)	GUT (1,7)	GUT (1,7)	GUT (1,8)	GUT (1,8)	GUT (1,8)	GUT (1,8)	GUT (1,9)	GUT (2,1)	BEFRIEDIGEND (3,5)	MANGELHAFT (5,0)
sehr gut (1,0)	sehr gut (1,0)	sehr gut (1,0)	sehr gut (1,0)	sehr gut (1,0)	sehr gut (1,0)	sehr gut (1,0)	sehr gut (1,0)	sehr gut (1,0)	sehr gut (1,0)	mangelh. (5,0) [*]
++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	++
++	++	++	++	++	++	++	++	++	++	— [*])
befried. (3,0)	gut (1,9)	gut (2,0)	befried. (2,7)	gut (2,4)	gut (2,5)	gut (2,2)	befried. (3,0)	befried. (3,0)	gut (2,0)	gut (2,2)
gut (1,7)	gut (2,3)	gut (1,9)	gut (2,1)	gut (1,7)	sehr gut (1,5)	gut (2,4)	gut (1,9)	sehr gut (1,4)	gut (1,6)	gut (2,4)
+	○	+	+	+	++	○	+	++	+	○
+	+	+	+	+	+	○	+	+	+	+
++	++	++	○	++	++	++	++	++	++	+
sehr gut (1,0)	sehr gut (1,0)	sehr gut (1,0)	sehr gut (1,0)	sehr gut (1,0)	sehr gut (1,0)	sehr gut (1,0)	sehr gut (1,0)	sehr gut (1,0)	sehr gut (1,0)	ausreichend (4,0) ¹⁹⁾
□	□	□	□	□	□	□	□	□	■ ^{*)15)16)}	□
gut (1,6)	gut (2,0)	gut (2,3)	gut (1,7)	befried. (2,6)	befried. (2,9)	gut (2,0)	gut (2,0)	ausreich. (3,8)	befried. (3,3)	ausreich. (4,0)
++	++	++	++	+	○	++	++	⊖ ¹³⁾	⊖ ¹³⁾	++
○ ⁴⁾	○ ⁴⁾	⊖ ⁴⁾¹⁰⁾	○ ⁴⁾	○ ⁴⁾	+	○ ⁴⁾	○ ⁴⁾	⊖ ⁴⁾¹⁴⁾	○ ⁴⁾	— ^{*)4)11)}
++	○	○	+	○	○	○	○	○	+	++

■ b, c, d, e	■ a, b, c, e, l, n	■ a, b, d, e, f, i, l	■ b, c, d, e, f, q	■ b, c, d, e, j, k	■ b, c, d, e, f, l, n, o	■ a	■ b, c, d, e, g, j	■ b, c, l, n	■ b, c, d, k, p	■ a, r
■ u	■ s, x	□ Entfällt	□ Entfällt	■ s	■ s	□ Entfällt	□ Entfällt	□ Entfällt	■ s, z	□ Entfällt
□/■	□/■	□/■	□/□	□/■	□/■	□/■	□/□	□/■	□/■	□/■

8) Angeboten von Aldi Nord und Aldi Süd. 9) Laut Anbieter inzwischen Verpackungslayout verändert. 10) Produkt wirbt plakativ mit „Anti-Flecken“ und der Abbildung eines weißen T-Shirts. Die Aussage wird durch kleiner gedruckte Zusatztexte stark relativiert. Art und Umfang der zu erwartenden Wirkung bleiben unklar. 11) Kein ausreichender UVA-Schutz vorhanden. Außerdem zwei enthaltene Duftstoffe (Limonen und Linalool) nicht in der Inhaltsstoffliste aufgeführt. 12) Naturkosmetiksigel: NaTrue. 13) Mehrere Anwendungshinweise gemäß EU-Empfehlung fehlen. 14) Unter anderem Inhaltsstoffliste und Anwendungshinweise schlecht lesbar. 15) Enthält HICC (Hydroxyisohexyl 3-Cyclohexene Carboxaldehyde, auch Lyral genannt): Der Stoff löst vergleichsweise häufig Allergien aus. Produkte, die ihn enthalten, dürfen nur noch bis Sommer 2021 verkauft werden. Wir bewerten es als negativ, dass dieses Produkt noch HICC enthält. 16) Enthält den Duftstoff BMHCA (Butylphenyl Methylpropional, auch Lilial genannt): Dieser Stoff kann laut wissenschaftlichem Ausschuss für Verbrauchersicherheit der EU (SCCS) zurzeit nicht als sicher eingestuft werden. Sichere Einsatzkonzentrationen können nicht benannt werden. Aus vorbeugendem Verbraucherschutz bewerten wir den Einsatz daher als negativ. 17) Naturkosmetiksigel: Ecocert. 18) Von uns bezahlter Einkaufspreis. 19) Konservierungsbelastungstest nicht bestanden. 20) Hergestellt für Fulltrade International.

Kritische Duftstoffe bei Lancaster

Das Sun-Beauty-Spray von Lancaster enthält zwei kritische Duftstoffe: das unter dem Handelsnamen Lilial bekannte Butylphenyl Methylpropional, kurz BMHCA, sowie das Lylal genannte Hydroxyisohexyl 3-Cyclohexene Carboxaldehyde (HICC). Das Lancaster-Spray schneidet im Test deshalb insgesamt nur befriedigend ab.

Der wissenschaftliche Ausschuss für Verbrauchersicherheit der EU kommt zu dem Schluss: Aktuell könne man „nicht auf die Sicherheit von BMHCA schließen“. In Tierversuchen zeigte sich, dass der Duftstoff die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen kann. Unklar ist jedoch, inwieweit die Daten auf den Menschen übertragbar sind.

Nicht sicher ausschließen lässt sich derzeit zudem, dass Lilial auch das Erbgut verändert. Lylal, also HICC, stuften die Fachleute des Ausschusses für Verbrauchersicherheit bereits 2011 als „nicht sicher“ ein: Der Duftstoff ruft vergleichsweise häufig allergische Reaktionen hervor. Eine Übergangsfrist läuft – sie gibt den Anbietern Zeit, ihre Rezepturen zu überarbeiten. Anders als Lancaster haben die meisten das bereits getan. Ab Sommer 2021 dürfen Kosmetikprodukte, die Lylal enthalten, nicht mehr verkauft werden.

Mosh und Moah sind kein Problem

Die Sonnenmilch Ambre Solaire haben wir auf kritische Mineralölbestandteile untersucht. Der Grund: Auf der Packung steht, dass sie einen Inhaltsstoff auf Mineralölbasis enthält. Über ihn könnten aromatische Kohlenwasserstoffe (kurz Moah: Mineral oil aromatic hydrocarbons) und gesättigte Kohlenwasserstoffe (Mosh: Mineral oil saturated hydrocarbons) ins Produkt gelangen. Mosh können sich im Körpergewebe einlagern – die gesundheitlichen Folgen

sind nicht geklärt. Einige Moah jedoch gelten als potenziell krebserregend. In der Ambre-Solaire-Sonnenmilch waren jedoch weder Mosh noch Moah nachweisbar.

Nachcremen und Schatten suchen

Ich rechne noch einmal nach: Ungeschützt rötet sich Haut meines Typs nach etwa 10 Minuten. Meine Gesichtscreme mit Faktor 15, die ich am Morgen aufgetragen hatte, hat diese Zeit im besten Fall um das 15-Fache verlängert – auf etwa 150 Minuten, also zweieinhalb Stunden. Experten raten, schon nach zwei Dritteln der Schutzzeit aus der Sonne zu gehen, bei mir wäre das also schon nach 100 Minuten.

Ich nehme mir vor, jetzt immer eine Sonnencreme mit hohem Schutzfaktor in meiner Tasche mitzunehmen und meine Arme und Beine im Alltag besser zu schützen. Mein Sonnenkonto will ich so schnell nicht wieder strapazieren. ■

Lust auf Sommer? Antworten auf weitere Fragen zum Sonnenschutz finden Sie auf test.de/faq-sonnenschutzmittel.



Nicht vergessen: Die Sonnenterrassen

Ohren, Nacken, Fußrücken – sie gehören zu den sogenannten Sonnenterrassen des Körpers und werden beim Eincremen oft vergessen. Wer einen Sonnenbrand vermeiden will, sollte die farbig markierten Körperstellen ganz bewusst schützen. Zusätzlich bieten ein Hut mit Krempe und geschlossene Schuhe Schutz. Wer besonders leichte, dünn gewebte Kleidung trägt, sollte sich auch darunter eincremen.

Die Besten aus 2017

Diese sehr guten und guten Mittel mit Sonnenschutzfaktor 30 und 50 aus test 7/2017 sind laut Anbietern noch unverändert im Handel erhältlich.

Produkt	Sonnenschutzfaktor laut Anbieter	Inhalt (ml)/Mittlerer Preis ca. (Euro)	test - QUALITÄTSURTEIL
Real Söi Sonnenspray ¹⁾	30	200/3,50	SEHR GUT (1,4)
Douglas Sun Lotion Sensitiv	50	200/15,00	SEHR GUT (1,5)
Jean & Len Philosophie Wasserfestes Sonnenspray Sensitiv	30	250/9,95	SEHR GUT (1,5)
Lidl Cien Sun – Transparentes Sonnenspray Sport ²⁾	30	200/3,90	GUT (1,6)
Penny und Rewe Today sun Transparentes Sonnenspray ³⁾	30	200/3,50	GUT (1,8)
Vichy Idéal Soleil Ultra-leichte Gel-Milch für nasse oder trockene Haut	50	200/22,50	GUT (1,8)
Daylong Ultra Liposomale Sonnenschutz-Lotion	30	100/20,00	GUT (1,9)

Bei gleichem Qualitätsurteil Reihenfolge nach Alphabet. Um die Preise zu ermitteln, befragten wir die Anbieter im Mai 2018.

- 1) Hergestellt für Fulltrade International.
- 2) Hergestellt von Win Cosmetic.
- 3) Hergestellt von Emil Kiessling.

So haben wir getestet

Im Test: 19 exemplarisch ausgewählte Sonnenschutzmittel mit hohem und sehr hohem Schutzfaktor (SPF 30, 50, 50+) sowie als Besonderheit ein fester Sonnenschutz. Eingekauft haben wir sie von Februar bis April 2018. Die Preise ermittelten wir per Anbieterbefragung im Mai 2018.

Untersuchungen: Details zu den Prüfmethode finden Sie unter test.de/sonnenschutz2018.

Einhalten des ausgelobten Schutzes: 35%

Sonnenschutzfaktor (UVB): Um den Effekt von Sonne auf der menschlichen Haut zu simulieren, setzten wir unter kontrollierten Laborbedingungen Hautareale freiwilliger Testpersonen einer definierten UVB-Licht-Dosis aus. Auf die Testfelder trugen wir die Sonnenschutzmittel in standardisierter Weise auf. Die Mittel sollen bewirken, dass sich die Haut im Vergleich zum unbehandelten Zustand erst nach einer höheren Dosis UV-Licht rötet. Wir überprüften, ob die Produkte die ausgelobte Schutzwirkung vor UVB-Strahlen im entsprechenden Umfang entfalteten.

UVA-Schutz: Wir trugen die Produkte in definierter Weise auf durchsichtige Kunststoffplättchen auf und ermittelten, wie viel UVA-Strahlung sie dann noch durchließen. Die Werte setzten wir in Beziehung zum jeweils auf den Produkten ausgelobten Sonnenschutzfaktor – sie müssen mindestens ein Drittel dieses Wertes betragen.



Fester Sonnenschutz The Sunblock

Das Stück von Lush: Teuer und verzichtbar

Auf den ersten Blick erinnert der Sunblock von Lush an ein Stück Seife. Doch statt Reinigung verspricht er Schutz: vor UVA- und UVB-Strahlung. Der ausgelobte Sonnenschutzfaktor liegt bei 30. Die drei wachsartigen Riegel sollen jeweils für eine Ganzkörperanwendung reichen.

Die Riegel versagen. Lush rät: „Spring unter die Dusche und lass die feste, reichhaltige Mischung aus Bio Sesamöl und Kakaobutter direkt über deine Haut gleiten.“ Anders als der Name glauben lässt, blockt das Produkt UV-Strahlung nicht ab. Vor UVB-Strahlung schützt es zwar wie versprochen, der UVA-Schutz stimmt jedoch nicht. The Sunblock ist also keine Alternative zu herkömmlichen Sonnencremes. Hätten wir es in

unsere Tabelle aufgenommen, stünde es ganz hinten – mit der Note Mangelhaft. Auch unsere Probanden überzeugt The Sunblock nicht. Viele finden es „umständlich“ oder „aufwendig“, die festen Riegel auf der nassen Haut zu verteilen. Bei steigender Umgebungstemperatur sind die Stücke dagegen alles andere als fest. In der Strandtasche würden sie geradezu zerfließen. Das macht Nachcremen nach dem Baden fast unmöglich.

test-Kommentar: The Sunblock enthält dieselben Lichtschutzfilter wie klassische Cremes und Sprays, bietet aber keinen zuverlässigen Schutz. Hinzu kommt der hohe Preis: Eine Anwendung kostet etwa 4 Euro. Unsere Testsieger sind deutlich günstiger.



The Sunblock Fester Sonnenschutz von Lush. Preis: 11,80 Euro. Mehr Infos zum Produkt auf test.de/thesunblock.



Feuchtigkeitsanreicherung: 20 %

Die Feuchtigkeitsanreicherung in der Haut bestimmten wir mit einem Gerät, das den Wassergehalt in der Hornschicht misst: dem Corneometer. Die Messungen führten wir an den Innenseiten der Unterarme von je 20 Testpersonen durch – nach Auftragen der Produkte über sechs Stunden hinweg stündlich. Die Werte verglichen wir mit denen einer Creme, die die Haut gut mit Feuchtigkeit anreichert, einem sogenannten Positivstandard, und mit den Werten eines unbehandelten Hautfelds.

Anwendung: 25 %

Entnahme bei 20 °C und 40 °C: Je fünf Probanden entnahmen bei 20 und bei 40 Grad Celsius Produkttemperatur mit nassen und mit trockenen Händen etwas vom Sonnenschutzmittel aus der Verpackung und beurteilten, wie gut das möglich war.

Auftragen, Einziehen und Hautgefühl: Jeweils 20 Probanden beurteilten Konsistenz und Verteilbarkeit der Produkte, Klebrigkeit, Einziehen, Weißeln sowie Hautgefühl nach dem Auftragen.

Wärme-/Kältebeständigkeit: Wir lagerten die Produkte 24 Stunden bei minus 5 Grad Celsius und zehn Tage bei 40 Grad Celsius. Drei Experten prüften, ob sie sich gegenüber dem Ausgangszustand verändert hatten.

Mikrobiologische Qualität: 0 %

Wir bestimmten die Keimzahl in den Produkten und prüften, ob bestimmte Mikroorganismen vorhanden waren. Wir prüften, ob die Produkte ausreichend

konserviert waren, das heißt, wie gut sie mit bewusst eingebrachten Keimen fertig werden.

Kritische Duftstoffe nachgewiesen: 0 %

Wir prüften, ob die Duftstoffe BMHCA und HICC enthalten waren und wenn ja, in welchen Konzentrationen.

Beschriftung und Verpackung: 20 %

Anwendungshinweise: Wir orientierten uns an den Empfehlungen der EU und an denen des Industrieverbands Körperpflege und Waschmittel (IKW) und prüften, ob die empfohlenen Anwendungshinweise auf den Packungen standen.

Beschriftungen und Werbeaussagen: Ein Sachverständiger überprüfte die Deklaration gemäß den Vorschriften der Kosmetik- und der Fertigpackungsverordnung sowie des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuchs, außerdem die Werbeaussagen. Drei Fachleute beurteilten, wie gut lesbar und übersichtlich die Angaben sind.

Verpackung: 20 Probanden bewerteten, wie gut sich die Produktbehälter öffnen und wieder verschließen lassen. Zudem erfassten wir, ob eine Originalitätssicherung vorhanden war.

Abwertungen

Abwertungen führen dazu, dass sich Produktmängel verstärkt auf das test-Qualitätsurteil auswirken. Sie sind mit einem Sternchen *) gekennzeichnet. Folgende Abwertungen haben wir einge-

setzt: Enthielt ein Produkt den kritischen Duftstoff HICC, konnte das Qualitätsurteil nicht besser als befriedigend (3,5) sein. War der UVA-Schutz mangelhaft, konnten das Urteil Einhalten des ausgelobten Schutzes und das test-Qualitätsurteil nicht besser sein. Waren Beschriftung und Werbeaussagen mangelhaft, konnte das Urteil für Beschriftung und Verpackung maximal eine Note besser sein.

Angaben laut Anbieter (nicht bewertet)

Die Angaben zu Sonnenschutzfiltern, Parfüm, Konservierungs- und Farbstoffen entnahmen wir den Angaben auf den Produkten.

Weitere Untersuchungen

Wir prüften in Abhängigkeit von der Inhaltsstoffliste, ob und gegebenenfalls in welcher Konzentration die Produkte Mineralölbestandteile enthielten – Moah und Mosh, aromatische und gesättigte Mineralöl-Kohlenwasserstoffe. In keinem Produkt konnten wir Moah oder Mosh nachweisen. Außerdem sahen zwei Experten die Inhaltsstofflisten der Produkte auf Inhaltsstoffe durch, deren Einsatz der SCCS –, der wissenschaftliche Ausschuss für Verbrauchersicherheit der EU – als kritisch bewertet hat; gegebenenfalls bestimmten sie deren Konzentrationen. Kein Produkt war in diesem Punkt auffällig. Alle Details dazu sind unter test.de/sonnenschutz2018 zu finden.